

6. Staatsgebiete, Bevölkerung und Wohnplätze.

Die Landschaft zerfällt in die Regierungsbezirke oder Kreise: Ober-, Mittel- und Unterfranken/

1. Oberfranken.

Oberfranken umfaßt die Gebiete des ehemaligen Fürstbistums Bamberg und des Fürstentums Bayreuth. Ersteres, vom Kaiser Heinrich II. dem Heiligen 1007 als Bistum gegründet, wurde unter den Hohenstaufen zum Fürstbistum erhoben. Es kam im Jahre 1803 an Bayern. Das Fürstentum Bayreuth gehörte im 15. Jahrhundert mit dem Fürstentum Ansbach zu den Besitzungen der Nürnberger Burggrafen aus dem Hohenzollern-Hause, dem nachmaligen preussischen Königshause. Die genannten beiden Fürstentümer fielen 1791 an das Königreich Preußen. 1806 wurde das Fürstentum Ansbach, 1810 das Fürstentum Bayreuth dem bayerischen Staate einverleibt. — Oberfranken ist durchgehends gebirgig; nur bei Bamberg breitet sich eine größere Ebene aus. Das Fichtelgebirg liefert Granit und Syenit. In der Gegend von Kronach sind Steinkohlen- und Thonschieferlager. — Der bedeutendste Fluß ist der Main. Als Nebenflüsse nimmt der Main die Rodach, die Fz, die Baunach und die Regnitz auf. — Die großen Wälder des Fichtelgebirges, des Franken- und Steigerwaldes bergen reiche Schätze von Bau- und Brennholz. Im nordöstlichen Teile Oberfrankens wird ausgezeichnetes Flachsbau. Bamberg und die Gegend bis Erlangen sind wegen ihres Gemüsebaues weit und breit bekannt. In Oberfranken wird schönes Rindvieh gezüchtet. In den klaren Gebirgswässern, besonders in der Wiefent, dem Hauptflusse der Fränkischen Schweiz, finden sich prächtige Forellen, die weithin versendet werden. Die Erzeugnisse der Weberei und Brauerei sind berühmt.

Die Kreishauptstadt von Oberfranken ist **Bayreuth** am Roten Main mit 29 300 Einw. In der Nähe ein fgl. Schloß **Kulmbach**, 2400 Einw., am Weißen Main mit bedeutenden Bierbrauereien; auf einem Berge die Pfaffenburg, eine Zwangsarbeitsanstalt. **Lichtenfels** in schöner Gegend nahe dem Main; bedeutender Handel mit Korbwaren. In der Nähe liegt auf einem Borhügel des Fränkischen Juras die herrliche Wallfahrtskirche Bierzeihenheiligen, ihr gegenüber auf einem Berge das schöne Schloß **Banz** mit lieblicher Aussicht in das Mainthal. **Staffelstein**, am Fuße des Staffelberges mit Hopfen, Getreide- und Obstbau.

Forchheim an der Mündung der Wiefent in die Regnitz, 7600 Einw., in einer sehr fruchtbaren und obstreichen Gegend; die alten Frankenkönige verweilten hier gerne und hielten daselbst Reichstage ab. **Bamberg** an der schiffbaren Regnitz mit 41 600 Einw., ausgedehnte Gärtnerei, lebhafter Handel. Unter den Gebäuden zeichnet sich aus: das f. Schloß, ehemals Residenz der Fürstbischöfe, der herrliche Dom mit vier Türmen und die ehemalige Abtei Michaelsberg mit städtischer Gemälde- und Kunstsammlung.